



KREBSFORSCHUNG FÜR DAS TIER

# Jahresbericht 2007

Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier  
ZVR-Nr.: 852175553  
Sekretariat  
Sabine Böttger  
Institut für Pathophysiologie  
Medizinische Universität Wien  
Währinger Gürtel 18-20  
1090 Wien, Austria  
Tel.: +43 1 40 400 / 5120  
Fax: +43 1 40 400 / 6188  
E-Mail: [sabine.boettger@meduniwien.ac.at](mailto:sabine.boettger@meduniwien.ac.at)

# Inhalt

Tätigkeit der Organisation.....	3
Gründung .....	3
Eintrag in das Zentrale Vereinsregister.....	3
Öffentlichkeitsarbeit.....	3
Website.....	3
Sponsoren.....	3
Wissenschaftliche Unterstützung.....	4
Zielsetzung für 2008 .....	4
Selbstdarstellung des Vereins .....	4
Der Verein.....	4
Ziele .....	5
Zielerreichung .....	5
Projekte – Einreichung und Vergabe .....	5
Verantwortliche Personen.....	6
Spendenverwendung .....	6
Spendenwerbung.....	6
Datenschutz.....	6

# Tätigkeit der Organisation

## Gründung

Der Verein *RotePfote – Krebsforschung für das Tier* wurde am 12. Oktober 2007 in einer konstituierenden Sitzung errichtet und folgende organschaftlichen Vertreter des Vereins (Vorstand) bestimmt (siehe Anlage 1, Auszug aus Vereinsregister):

Präsidentin  
Kassier / Präsidentin-Stv. / Schriftführerin-Stv.  
Sekretär  
Schriftführerin / Kassier-Stv.

Univ. Prof. Dr. Erika Jensen-Jarolim  
Dr. med. vet. Tzt. Michael Willmann  
ao. Univ. Prof. Dr. Edgar Selzer  
Sabine Böttger

## Eintrag in das Zentrale Vereinsregister

Mit 29. November 2007 hat der Verein laut Bescheid der Bundespolizeidirektion Wien offiziell seine Arbeit begonnen (siehe Anlage 2, Bescheid Bundespolizeidirektion Wien, Vereinsstatuten). Die ZVR-Nr. des Vereins lautet: 852175553.

Die Tätigkeit, bzw. der Wirkungskreis des Vereins beschränkt sich derzeit auf Österreich. Der Verein ist ausschließlich in Österreich eingetragen.

## Öffentlichkeitsarbeit

Am 22. November wurde mit Unterstützung der Abteilungen für Öffentlichkeitsarbeit der Medizinischen und Veterinärmedizinischen Universität Wien eine Pressekonferenz abgehalten, um den Verein einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Durch die Presseaussendungen im Vorfeld der Pressekonferenz gab es vorher und nachher eine beachtliche, mediale Berichterstattung über die Arbeit und Ziele des Vereins (siehe Anlage 3, Presseliste).

Zu Werbungszwecken wurde außerdem ein Informationsfolder entworfen und gedruckt (siehe Anlage 4, Folder). Der Folder konnte Dank der finanziellen und grafischen Unterstützung der Veterinärmedizinischen Universität Wien gedruckt werden.

## Website

Die vereinseigene Website [www.rotepfote.at](http://www.rotepfote.at) wurde noch vor der Pressekonferenz online gestellt. Der Inhalt der Website umfasst Ziele und Zweck des Vereins, die Vorstellung der Vorstandsmitglieder sowie der zahlreichen Unterstützer aus dem wissenschaftlichen Bereich. Ebenso gibt es eine Liste der Sponsoren, sowie eine Auflistung der verschiedenen Unterstützungs- und Spendenmöglichkeiten. Selbstverständlich sind auch Kontaktdaten und ein Impressum genannt.

## Sponsoren

Folgende Sponsoren, die den Verein mit Sachleistungen unterstützt haben, konnten in 2007 gewonnen werden:

- Audit Partner Austria (Unterstützung in allen Belangen der Vereinsgründung und finanzieller Gebaren des Vereins).
- Raiffeisen Bank Wien und Niederösterreich (Kontogründung und Druck von Zahlscheinen sowie die Verteilung dieser in Wiener Raiffeisen-Filialen).
- Netstorage (Einrichtung der Vereins-Website, Unterstützung bei der Registrierung der Domäne, Providertätigkeiten, Erstellung des vereinseigenen Briefpapiers sowie des Logos).
- Jiao Na, Pianistin (Einspielung der Melodie „Peter und der Wolf“ von Tschaikowsky zur Verwendung als Handy-Klingelton).

- sms.at (Technische Umsetzung, um den Klingelton und das Logo als Merchandising-Produkt von der Website von sms.at herunterladen zu können).
- Universal Edition AG ( 1 Jahr kostenfreie Lizenz für die Melodie aus Tschaikowskys „Peter und der Wolf“ für den Download als Handy-Klingelton).

## ***Wissenschaftliche Unterstützung***

Folgende Personen aus dem universitären und wissenschaftlichen Bereich wurden als UnterstützerInnen des Vereins im Jahr 2007 gewonnen:

### **O. Univ. Prof. Wolfgang Schütz**

Rektor der Medizinischen Universität Wien

### **Wolf-Dietrich Freiherr von Fircks**

Rektor der Veterinärmedizinischen Universität Wien

### **Univ. Prof. Dr. Peter Swetly**

Vizerektor für Forschung

Veterinärmedizinische Universität Wien

### **Univ. Prof. Dr. Otto Scheiner**

Leiter des Zentrums für Physiologie, Pathophysiologie und Immunologie

Medizinische Universität Wien

### **Univ. Prof. Dr. Christoph Zielinski**

Vizerektor für klin. Angelegenheiten

Medizinische Universität Wien

### **em. O. Univ. Prof. Dr. Werner Waldhäusl**

Vizerektor für die Kliniken

Veterinärmedizinische Universität Wien

### **O. Univ. Prof. Dr. Johann G. Thalhammer**

Leiter der Klinik für Interne Medizin u. Seuchenlehre

Veterinärmedizinische Universität Wien

### **Ministerialrätin Dr. Barbara Borek**

ehemalige Vorsitzende d. Universitätsrates

Veterinärmedizinische Universität Wien

## ***Zielsetzung für 2008***

Für das Vereinsjahr 2008 wurden folgende Ziele festgelegt:

- Gewinnung neuer Sponsoren (Firmen)
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, des Marketings
- Akquisition von Spendengeldern (Firmen, Privatspenden)
- Bei ausreichender finanzieller Lage Ausschreibung einer Projektförderung

## **Selbstdarstellung des Vereins**

### ***Der Verein***

Der im Oktober 2007 gegründete Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier ist aus einer Zusammenarbeit der Medizinischen und Veterinärmedizinischen Universität Wien entstanden. Die Initiatoren des Vereins sind Frau Prof. Erika Jensen-Jarolim vom Institut für Pathophysiologie und Prof. Edgar Selzer von der Strahlentherapie der Medizinischen Universität Wien sowie Dr. Michael Willmann von der Veterinärmedizinischen Universität Wien. Sie stellen den Vorstand des Vereins

und setzen sich für die Umsetzung der geplanten Ziele ein. Alle drei verfügen über langjährige Erfahrungen im Bereich der Krebsforschung.

Der Verein ist gemeinnützig im Sinne der abgabenrechtlichen Vorschriften und nicht auf Gewinn gerichtet. Er unterliegt der finanziellen Kontrolle durch einen Wirtschaftsprüfer (<http://www.auditpartner.at/>) Durch laufende Prüfungen wird sichergestellt, dass die Spendengelder ausschließlich dem Vereinszweck entsprechend verwendet werden.

## **Ziele**

Meist ist es nur TierbesitzerInnen bekannt, dass ihre vierbeinigen Freunde, ebenso wie Menschen, an Tumoren erkranken können. Leider wird der Entwicklung verbesserter Therapien und leistbarer Behandlungsmöglichkeiten immer noch zu wenig Bedeutung beigemessen. Da sich die Tumore bei Mensch und Tier in vielen Punkten ähneln, z. B. in der Entstehung, Ausbreitung im Organismus (Metastasierung), Histologie und Genetik, ist es prinzipiell möglich Therapien die für den Menschen entwickelt wurden auch tierischen Patienten zu Gute kommen zu lassen. Doch oft spielt hierbei der Kostenfaktor eine große Rolle.

Daher hat es sich der im Oktober 2007 gegründete Verein RotePfote zum Ziel gesetzt, hier nicht nur Aufklärungsarbeit zu leisten, sondern vor allem wissenschaftliche Projekte zu fördern, die der Entwicklung moderner und für den/die TierbesitzerIn finanzierbarer Therapien dienen.

RotePfote unterstützt medizinische und veterinärmedizinische Entwicklungen zum Thema

„Krebsforschung für das Tier“. Das Tier steht dabei als Patient im Mittelpunkt des Interesses.

Wir legen hiermit als Erste in Europa den Grundstein für die verstärkte Förderung entsprechender, unterschiedlicher Forschungsprojekte. Denn Tiere bedeuten heute für viele Menschen eine große Bereicherung ihres Lebens.

## **Zielerreichung**

Neben der wichtigen Förderung wissenschaftlicher Projekte soll durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und die Veranstaltung von Vorträgen und Kongressen zum Thema „Krebsforschung für das Tier“ sowie „Vergleichende Krebsforschung“ dieser wichtigen Thematik mehr Raum und Beachtung gegeben werden. Weiters sind Diskussionsveranstaltungen zwischen Experten der Human- und Veterinärmedizin geplant.

Um die finanziellen Mittel für unsere Arbeit auf zu bringen, ist der Verein auf Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsoren angewiesen.

## **Projekte – Einreichung und Vergabe**

Einmal im Jahr trifft sich der Vorstand des Vereins mit dem wissenschaftlichen Beirat um die Ausschreibungsbedingungen für Projekteinreichungen fest zu legen. Im Anschluss daran werden die Einreichdaten und -kriterien auf der Homepage bekannt gegeben.

Das erste Treffen wird voraussichtlich im Oktober 2008 stattfinden, wonach abhängig von den bis dahin vorhandenen, finanziellen Mitteln eine erste Projektausschreibung erfolgen wird.

Alle Projekte werden durch unabhängige GutachterInnen beurteilt und einem Ranking unterzogen. Beurteilungs-Kriterien sind hierbei:

- 1.) wissenschaftliche Qualität
- 2.) Originalität
- 3.) das Potential zur Umsetzung in die klinische Anwendung.

Nur die besten Projekte werden durch die RotePfote gefördert. Es werden weiters ausnahmslos Projekte gefördert, die dem Thema "Krebsforschung für das Tier" dienen, sie können, müssen aber nicht den Aspekt der möglichen Translation für die menschliche Anwendung beinhalten. Das Tier steht als Patient, der an einer Krebserkrankung leidet, im Mittelpunkt der Forschungsprojekte.

Für erteilte Projekte sind von den Projektverantwortlichen jährlich wissenschaftliche Berichte und finanzielle Abrechnungen abzuliefern.

# Verantwortliche Personen

## **Spendenverwendung**

Die Präsidentin Frau Prof. Erika Jensen-Jarolim und ihr Stellvertreter, Herr Dr. med. vet. Michael Willmann entscheiden in letzter Distanz, wie viel Spendengelder einerseits für Marketing und Spendenwerbung und andererseits für Förderungen aufgewendet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei ganz klar auf der Förderung von Forschungsprojekten.

Die Ausgaben für Marketing und Spendenwerbung, bzw. Benefizveranstaltungen werden so gering wie möglich gehalten.

Die Spenden werden zur Förderung von Forschungsprojekten im Bereich der Krebsforschung für das Tier verwendet. Auch Projekte mit einer möglichen Translation für den Menschen werden berücksichtigt. Es ist geplant, einmal pro Jahr, abhängig vom verfügbaren Budget, eine Ausschreibung zur Projekteinreichung zu starten. Die Auswahl, welche Projekte gefördert werden, wird von einem, vom Vorstand bestimmten, unabhängigen Gremium getroffen.

Neben der Forschungsförderung werden Spendenmittel in vertretbarem Maße zu Marketingzwecken verwendet, um den Verein einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Im Jahr 2007 wurden bisherige Druckkosten für Folder und die Kosten für die Pressekonferenz von den Unterstützern Medizinische Universität Wien und Veterinärmedizinische Universität Wien getragen.

## **Spendenwerbung**

Für die Spendenwerbung sind derzeit alle Mitglieder des Vorstandes zuständig. Aus Ermangelung eines vorhandenen Werbungsbudgets handelt es sich momentan hauptsächlich um das Ansprechen bereits bestehender Kontakte (Firmen, JournalistInnen, WissenschaftlerInnen), um diese als Sponsoren, Spender, Unterstützer für die Ziele und Zwecke des Vereins zu gewinnen.

## **Datenschutz**

Zuständig für den Datenschutz ist, in Absprache mit der Präsidentin Frau Prof. Jensen-Jarolim, die Schriftführerin und Betreuerin der Vereins-Website, Sabine Böttger.

Daten von Spendern, bzw. Unterstützern werden nur nach ausdrücklicher Genehmigung /Zustimmung der jeweiligen Person, des jeweiligen Unternehmens vorgenommen. Es werden grundsätzlich keine Daten an Dritte weitergegeben.



Wien, den 07.07.2008

---

Präsidentin  
Prof. Dr. Erika Jensen-Jarolim

---

Ort, Datum